



Inhaltsangabe

1	Wichtig – Bitte beachten.....	3
1.1	Anlage deines persönlichen „Transaction Password“	3
1.2	Ein- und Auszahlungen NICHT über Börsen/Exchanges	3
2	Ein- und Auszahlungen	4
2.1	Einzahlungen	4
2.1.1	Einzahlung über das Dashboard	4
2.1.2	Einzahlungen per Banküberweisung	5
2.1.3	Einzahlungen per wise.com	5
2.2	Auszahlungen	6
2.2.1	Auszahlungen über das Dashboard	6
2.2.2	Auszahlungen per Banküberweisung	7
2.2.3	Auszahlung per wise.com	7
2.3	Wo finde ich die Transaction Hash?	8
2.4	Wie stelle ich meinen Stake komplett oder anteilig für die Auszahlung bereit?	8
2.5	Welches Netzwerk muss ich für die Transaktion verwenden?	9
2.6	Wie hoch ist der Mindesteinsatz	9
2.7	Ein- und Auszahlungszeiten.....	9
3	Fragen zum Account.....	10
3.1	Wo finde ich meinen Ref-Link?	10
3.2	Ist es erlaubt mehrere eigene Accounts in der eigenen Downline zu besitzen?	10
4	Werbung.....	10
4.1	Ich möchte werben, was muss ich beachten und was ist erlaubt?.....	10
4.2	Ich habe einen Interessenten, wie geht es nun weiter?	11
5	Kommunikation	11
5.1	Gibt es eine Support Adresse?	11
5.2	Gibt es weitere Telegram-Gruppen oder Gruppen in anderen sozialen Medien?	11
6	Weitere Fragen.....	11
6.1	Was ist, wenn die Kommunikation mit dem Baccarat Entertainment durch bspw. Krankheit ausfällt?	11
6.2	Was passiert, wenn das Projekt kurzfristig & dauerhaft (z.B. durch Todesfall) nicht mehr fortgeführt werden kann?	12
6.3	Was passiert mit meinem Account, wenn ich sterbe?.....	12
6.4	Gibt es für den Gesamtstake des Projektes ein Limit?.....	12
6.5	Gibt es eine Obergrenze für die Anzahl der Mitglieder (Aufnahmestopp)?	13
7	Basics der Kryptowelt und des Geldsystems.....	13



7.1	Kryptos vs. Fiat-Money.....	13
7.2	Dezentrale Wallets vs. Börsen/Exchanges.	14
7.2.1	Dezentrale Wallets und Leitspruch “Not your keys, not your coins.”	14
7.2.2	Börsen/Exchanges und KYC.....	15
7.3	Gewissenhaftigkeit und Haftung – Umdenken zu Bank-Überweisungen	16



1 Wichtig – Bitte beachten.

1.1 Anlage deines persönlichen „Transaction Password“

Nach der Registrierung und vor der ersten Einzahlung ist es wichtig, dass persönliche Transaction Password anzulegen. Die Anlage des Transaction Password dient dazu, dein Guthaben zu schützen. Nur über dieses Passwort wird es möglich sein, Guthaben abzuheben. **Wichtig:** Legst Du kein Transaction Password an und jemand Fremdes erlangt Zugriff auf deinen Account, dann kann der Angreifer ein Transaction Password anlegen und damit wäre eine Komponente des Sicherheitssystems schon außer Kraft gesetzt.

1. Navigiere im Dashboard unter dem Menüpunkt „Account“ auf „Change Transaction Password“.
2. Da es bis jetzt kein Transaction Password gibt, kann dieses Feld leer bleiben.
3. Vergebe ein persönliches Transaction Password und
4. ...bestätige deine Eingabe mit „Change“.

A screenshot of a web application interface for changing a transaction password. The interface is dark-themed with a blue sidebar on the left containing navigation options: Dashboard, Stake, Ewallet, Account (selected), Change Password, Change Transaction Password (highlighted with a red '1'), Reset Transaction Password, and New Backer. The main content area is titled 'Change Transaction Password' and contains four input fields: 'Enter Old Transaction Password *' (with a red '2' and a masked password), 'Enter New Transaction Password *' (with a red '3'), 'Confirm New Transaction Password *' (with a red '3'), and a 'Change' button (with a red '4').

1.2 Ein- und Auszahlungen NICHT über Börsen/Exchanges

Für unser aller Wohl und dieses Projekt bitten wir von Ein- sowie Auszahlungen über eine Börse (z.B. Binance, Coinbase, kraken, Kucoin etc.) abzusehen. Die staatlichen Restriktionen für solche Drittparteien nehmen immer mehr zu. Dadurch werden Wallet-Adressen genau zuordenbar. Es besteht daher die Gefahr, dass:

1. ...Backer mit Exchange-Wallets irgendwann keine Aus- oder Einzahlungen mehr bei Baccarat Entertainment durchführen können oder noch schlimmer,
2. ...dass bereits erfolgte Auszahlungen durch Baccarat Entertainment dann seitens Börse eingefroren werden und der Walletinhaber dazu aufgefordert wird, für eine Freigabe die Mittelherkunft zu erklären. Wie solche Diskussionen dann ausgehen, ist nicht abzusehen. Im besten Fall kosten sie nur Zeit und Nerven, im schlimmsten Fall bleibt das Geld bei der Börse eingefroren, ohne dass es an Baccarat Entertainment zurückgesendet wird, auch wenn seitens Baccarat Entertainment keinerlei illegales Verhalten vorliegt. Der eingefrorene Betrag wäre also für euch verloren.

Es gilt daher solche Situationen vorab zu vermeiden. Baccarat Entertainment haftet nicht für Probleme eines Backers mit seiner Börse/Exchange. **Daher zahlt BITTE IMMER über dezentrale Wallets ein und aus.** [Link zu “Basics Krypto und Wallets”]



2 Ein- und Auszahlungen

2.1 Einzahlungen

2.1.1 Einzahlung über das Dashboard

Die Währung des Baccarat Entertainments ist der US-Dollar. Eure Konten laufen ausschließlich in US-Dollar.

Der einfachste Weg um in das Projekt einzuzahlen, ist wie folgt:

1. Navigiere im Dashboard unter dem Menüpunkt „Stake“ auf „Buy Stake“.
2. Hinterlege die Höhe der Einzahlung und beachte hierbei die Frage „Wie hoch ist der Mindesteinsatz?“.
3. Wähle die Kryptowährung aus, mit der die Einzahlung getätigt wird. Zur Verfügung stehen
 - a. USDC als BEP20 (Binance Smart Chain = BSC)
 - b. USDT als BEP20 (Binance Smart Chain = BSC)
 - c. USDT als ERC20 (Ethereum-Netzwerk)
 - d. BTC im nativen Original-Netzwerk
4. Transferiere nun den zuvor festgelegten Betrag auf die entsprechende Wallet-Adresse, die der von dir unter 3. ausgewählten Währung zugeordnet ist.
Anmerkung zu BTC: Beachte bitte, dass BTC kein Stable Coin ist und Kursschwankungen zum US-Dollar unterliegt, die signifikant sein können während der Dauer des Einzahlvorgangs. Aus diesem Grunde kontaktiere bei BTC-Transfers (egal ob Ein- oder Auszahlung) immer zuerst das Baccarat Entertainment per Telegram, ob dieser auch online und arbeitsfähig ist, sodass der Transfer auch in 15-30min über die Bühne ist und nicht 1-2 Tage in einer Warteschleife oder der Wochenend-Pause hängt.
5. Nachdem die Transaktion ausgeführt wurde, hinterlege unter Punkt 6 die Transaction Hash. Ohne diese kann das Baccarat Entertainment dir die Einzahlung nicht zuordnen.
6. Schließe den Vorgang mit „Buy Stake“ ab.
7. Die Einzahlung erscheint nachfolgend unter „Pending Stake“, wo auch der Status zu finden ist. In der Regel werden Einzahlungen sehr kurzfristig gutgeschrieben, zugesagt wird spätestens innerhalb von 48 Stunden (gerechnet für Arbeitstage MO-FR). Wie geht es nun weiter?

Baccarat Entertainment bekommt automatisch eine Nachricht vom System und wird die Anfrage in den Zeiten, die in der Frage zu Ein-/Auszahlungszeiten hinterlegt sind, bearbeiten.

Des Weiteren ist es möglich den Status der Einzahlung unter Punkt 8 einzusehen. Ob euer Krypto-Transfer ausgeführt wurde und einging, könnte ihr immer selbst mit der Transaction Hash auf den entsprechenden Scan-Seiten des von euch gewählten Netzwerks nachvollziehen.



2.1.2 Einzahlungen per Banküberweisung

Eine Einzahlung per Banküberweisung ist möglich, **aber** es ist **nicht** der gewünschte und favorisierte Weg.

Beachte bitte,

1. ...dass es sich um eine Auslandsüberweisung handelt und die Banken unterschiedliche Gebührenmodelle besitzen, die gerade bei kleineren Beträgen oft nicht unerheblich sind, und
2. ...dass du evtl. mit Rückfragen von deiner Bank rechnen musst.

WENN Erfahrungen mit Kryptowährungen vorhanden sind, dann sollte die Einzahlungsmethode per Kryptowährung **IMMER** bevorzugt werden.

Euro zu Euro Einzahlungen / US Dollar zu US Dollar

Betreff	
Empfänger	
Bankname	
Adresse der Bank	Die Bankdaten sind bei Baccarat Entertainment anzufragen.
SWIFT (BIC)	
Account Nr.	
IBAN	

2.1.3 Einzahlungen per wise.com

Die Einzahlung über Wise.com ist **eingeschränkt** und **pro Backer nur einmalig** möglich. Da man in der Vergangenheit durch die vielen Transaktionen immer wieder Schwierigkeiten hatte, ist wise.com für Baccarat Entertainment nicht geeignet.



Die Einzahlung über wise.com soll neuen Backern, welche in der Krypto-Welt unerfahren sind, den Einstieg in Baccarat Entertainment erleichtern. Aber unser Anspruch an die neuen Backer ist, dass man sich nach der Einzahlung mit der Krypto-Welt auseinandersetzt und die nötigen Erfahrungen aufbaut.

Daher beachte bitte:

1. Jede Transaktion ist im Vorfeld immer mit Baccarat Entertainment abzustimmen.
2. **Jeder Backer kann maximal nur einmal über wise.com einzahlen.** Jede andere Einzahlungsmethode sollte aber bevorzugt werden.
3. Jede Transaktion über Wise erfolgt auf eigenes Risiko.

2.2 Auszahlungen

Bevor einer der nachfolgenden Wege besprochen wird, muss der auszuzahlende Betrag in der persönlichen Ewallet zur Verfügung stehen. Die Bereitstellung ist in der Frage „Stake canceln“ (Abschnitt 2.4) erläutert. Des Weiteren beachte folgende Auszahlungsgebühren, die auch die Fees für die Krypto-Transfers decken (zahlt immer der Transfer-Ausführende):

- 1. Auszahlung 1,25 %
- 2. Auszahlung 1,25 %
- jede Weitere im laufenden Monat 2,50 %

2.2.1 Auszahlungen über das Dashboard

Der einfachste Weg aus dem Projekt auszuzahlen, ist wie folgt:

1. Navigiere im Dashboard unter dem Menüpunkt „Ewallet“ auf „Withdrawal“.
2. Hinterlege die Höhe des Auszahlungsbetrags aus dem Ewallet.
3. Wähle die Kryptowährung aus, in der die Auszahlung empfangen werden soll. Zur Verfügung stehen analog den Optionen bei Einzahlungen:
 - a. USDC als BEP20 (Binance Smart Chain = BSC)
 - b. USDT als BEP20 (Binance Smart Chain = BSC)
 - c. USDT als ERC20 (Ethereum-Netzwerk)
 - d. BTC im nativen Original-Netzwerk
4. Hinterlege die Wallet-Adresse, wohin der Betrag ausgezahlt werden soll. Achte zwingend auf das korrekte Netzwerk. Fehl-Transfers können selten wieder hergestellt werden und liegen außerhalb der Haftung des Baccarat Entertainment. Siehe hierzu auch „Basics der Krypto-Welt“ und die Tipps zu Transfers. **Des Weiteren beachte bitte auch die Hinweise aus dem Abschnitt 1.2.**
5. Trage das persönliche „Transaction Password“ ein.
6. Schließe den Vorgang mit „Withdrawal“ ab.
7. Die Auszahlung erscheint nachfolgend unter „Current Pending Withdrawal“, wo auch der Status zu finden ist. Zugesagt wird eine Bearbeitung innerhalb von 48 Stunden, meistens aber deutlich schneller.
8. Als zusätzlicher Sicherheitsmechanismus sende nachfolgende eine persönliche Telegram-Nachricht an Baccarat Entertainment und informiere kurz und knapp über deine eingereichte Abhebung. **Beachte bitte**, dass der Auszahlantrag erst nach dieser Nachricht ausgeführt und die Summe an dich transferiert wird. Dieses ist in deinem Sinne.



HOW TO WITHDRAW FUNDS

In order to withdraw funds from your stake, please fill the form below and enter the following details:

- Backer ID
- USD amount you wish to withdraw
- Your preferred cryptocurrency payment method, i.e. USDT or USDC
- Your USDT or USDC wallet address (BSC) where you wish to receive your payment

NB:

- Withdrawals will be processed manually within 48 hours
- Payments will be made exclusively in the Binance Smart Chain (BSC) network in either USDT or USDC
- It's your responsibility to supply us with a correct (BSC) wallet address where you wish to receive your funds. If you fail to do so and your funds cannot be recovered, we will not be responsible for any loss.

Withdrawal

Backer ID *

Amount(\$) *

Payment Method *

Wallet Address *

Current Balance 0.005

Enter Transaction Password *

Current Pending Withdrawal

Copy CSV Excel PDF Print Search:

SL No.	Name	Withdrawal Amount	Payment Method	Status
No data available in table				

2.2.2 Auszahlungen per Banküberweisung

1. Der Auszahlungsbetrag ist auf der Ewallet zur Verfügung zu stellen (Abschnitt 2.4)
2. Beantrage über eine persönliche Telegram-Nachricht an Baccarat Entertainment die Auszahlung und gib in der Nachricht an, dass man per „Bank“ auszahlen möchte.
3. Auf die Telegram-Nachricht bekommt man eine pro forma Wallet-Adresse inkl. weiteren Informationen zurück.
4. Mit dieser Wallet-Adresse und den Informationen sind die Schritte aus dem Abschnitt 2.2.1 durchzuführen. Dieser Umweg ist notwendig, damit das Dashboard eure Auszahlung auch verbucht. Das Baccarat Entertainment hat bei Auszahlungen keinen direkten Zugriff auf euer Dashboard-Konto.
5. Der Auszahlungsbetrag wird dann an das Konto transferiert, womit man ehemals eingezahlt hat. Hat man dieses nicht oder möchte ein andere IBAN benutzen, so ist dies mit Baccarat Entertainment abzustimmen.

2.2.3 Auszahlung per wise.com

Die Auszahlung über wise.com ist **nur einmalig** für den Backer möglich, der auch per wise.com eingezahlt hat und nicht die nötigen Erfahrungen in der Krypto-Welt aufgebaut hat. Diese Auszahlungsoption bedeutet leider auch den Ausstieg aus Baccarat Entertainment.

Sollte sich trotz aller Unterstützung dem Backer diese Krypto-Welt nicht erschließen, so hat er einmalig die Möglichkeit sich den gesamten Stake auszahlen zu lassen, was aber auch zu einer Deaktivierung seines Accounts führt.



Ablauf und bitte beachten:

1. Den gesamten Stake auf der Ewallet für die Auszahlung zur Verfügung stellen (Abschnitt 2.4)
2. Beantrage über eine persönliche Telegram-Nachricht an Baccarat Entertainment die Auszahlung und gib hierbei an, dass man per „wise.com“ auszahlen möchte.
3. Auf die Telegramm Nachricht bekommt man eine pro forma Wallet-Adresse inkl. weiteren Informationen zurück.
4. Mit dieser Wallet-Adresse und den Informationen sind die Schritte aus dem Abschnitt 2.2.1 durchzuführen. Dieser Umweg ist notwendig, damit das Dashboard eure Auszahlung auch verbucht. Das Baccarat Entertainment hat bei Auszahlungen keinen direkten Zugriff auf euer Dashboard-Konto.
5. Der Auszahlungsbetrag wird dann an das wise Konto transferiert, womit man ehemals eingezahlt hat.
6. Jede Transaktion über Wise erfolgt auf eigenes Risiko.

2.3 Wo finde ich die Transaction Hash?

Bei der Transaction Hash handelt es sich – wie der Name schon vermuten lässt – um eine Transaktions-ID, worüber die Transaktion in der Blockchain eingesehen werden kann.

Die Transaction Hash findet man daher bei allen uns bekannten Wallets anheftend an der ausgeführten Transaktion und ähnelt im Aussehen einer Wallet-Adresse. Falls die Transaction Hash nicht zu finden ist, dann frage am besten deinen Sponsor oder erbitte Hilfe in der Telegram-Gruppe.

Wie erwähnt, kann über die Transaction Hash die Transaktion in der Blockchain eingesehen werden. Im Fall der Binance Smart Chain kann man die Transaction Hash auf der Seite <https://bscscan.com> eingeben und nachvollziehen. Gleiches gibt es auch für das Ethereum- und Bitcoin-Netzwerk (unser Freund www.google.com hilft dabei). Wer damit umzugehen weiß, kann auch seine eigene Wallet-Adresse eingeben und sieht dann die letzten Transaktionen und kommt auch auf diesem Wege zur Transaction Hash.

2.4 Wie stelle ich meinen Stake komplett oder anteilig für die Auszahlung bereit?

Bevor man aus dem Projekt auszahlen kann, muss der Auszahlungsbetrag auf der persönlichen Ewallet bereitstehen. Solltest du dort durch regelmäßiges Restaking nichts oder zu wenig haben, kannst du über die nachfolgenden Schritte den Betrag aus dem Stake auf die Ewallet übertragen:

1. Navigiere im Dashboard unter dem Menüpunkt „Stake“ auf „Cancel Stake“.
2. Hinterlege die Höhe des Betrags, der aus dem Stake auf die Ewallet übertragen werden soll.
3. Schließe den Vorgang mit „Submit“ ab.
4. Der Betrag erscheint nachfolgend unter „Cancel Stake Report“ und zusätzlich im Dashboard in der Kachel „Ewallet“.

Beachte bitte, dass nur der Betrag im „Active Stake“ am Spielbetrieb teilnimmt und dass dieser mindesten 200\$ betragen muss. Fällt dein „Active Stake“ durch einen Verlusttag unter 200\$ nimmst du automatisch nicht mehr am Spielbetrieb teil. (Verweis Abschnitt 2.6).



2.5 Welches Netzwerk muss ich für die Transaktion verwenden?

Ein- sowie Auszahlungen per USDT oder USDC finden in der Blockchain "Binance Smart Chain" (BSC) statt. Die Blockchain BSC verwendet den Token Standard BEP20, der bekanntermaßen sehr niedrige Gebühren hat.

Zusätzlich wird auch USDT im Ethereum-Netzwerk angeboten, was dem Token Standard ERC20 entspricht.

Die Transaktionen per Bitcoin finden entsprechend in der Bitcoin-Blockchain statt.

2.6 Wie hoch ist der Mindesteinsatz

Dein Stake muss mindestens 200\$ betragen, um am Spielergebnis beteiligt zu werden. Fällt dein Stake durch ein Verlusttag unter den Mindestbetrag, kannst du nur durch eine erneute Einzahlung wieder am Spielbetrieb teilnehmen. Daher ist die Empfehlung die Ersteinzahlung mit 210\$ oder mehr vorzunehmen, wobei nachfolgende Einzahlungen bereits ab 10\$ möglich sind. Gleiches gilt für "Cancel Stake", es sollten immer ca. 210\$ aktiv bleiben, um einer Deaktivierung vorzubeugen.

2.7 Ein- und Auszahlungszeiten

Denke bitte daran, dass die arbeitenden Menschen des Baccarat Entertainments der mitteleuropäischen Zeit um einige Stunden voraus sind und auch ein Wochenende brauchen. Arbeitszeiten sind klassisch von Montagmorgen bis Freitagabend (Ortszeit!).



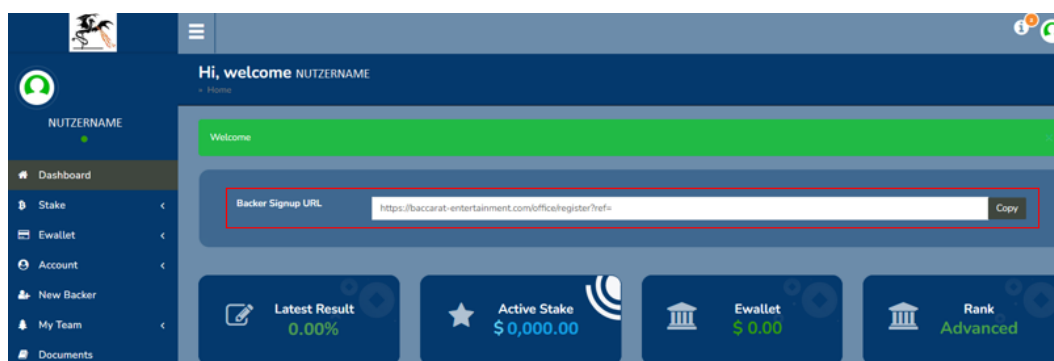
Es wird unter der Woche eine Bearbeitungszeit von maximal 48h garantiert, meistens geht es deutlich schneller. Einzige Ausnahme zu den max. 48h bildet eine Ein-/Auszahlung am Freitagnachmittag oder später. Hier wird erst wieder ab Montagmorgen (Ortszeit) bearbeitet. Bei einer Einzahlung garantiert euch das aber trotzdem die Teilnahme eurer Einzahlung am ersten Spieltag der neuen Woche, euch geht also nichts verloren.

Eine Besonderheit bildet die Ein- und Auszahlung in BTC, wie auch im Kapitel 2.1.1 und 2.2.1 erklärt. Hier ist aufgrund des Kursschwankungsrisikos auf eine kurze Transferzeit zu achten. Das bedeutet, dass auf die Arbeitszeiten des Baccarat Entertainment zu achten ist, um in direkten Kontakt via Telegram treten zu können und den Transfer in BTC "online" zu bewerkstelligen.

3 Fragen zum Account

3.1 Wo finde ich meinen Ref-Link?

Nach dem Login, oben im Dashboard.



3.2 Ist es erlaubt mehrere eigene Accounts in der eigenen Downline zu besitzen?

Dieser Sachverhalt destabilisiert das Projekt und ist daher **NICHT** gestattet. Die Downline der Backer werden regelmäßig geprüft und bei Verstößen werden die betreffenden Backer sofort informiert, deaktiviert und ausgezahlt.

4 Werbung

4.1 Ich möchte werben, was muss ich beachten und was ist erlaubt?

Wenn man eine Downline bis zur zweiten Ebene aufbauen möchte, dann darf man dies gerne mit der offiziellen PDF "Baccarat-Entertainment Info-PDF" aus dem Downloadbereich und den Infos aus der Telegramm Gruppe machen bzw. es ist sogar ausdrücklich erwünscht. Aber seid euch bitte bewusst, dass das Sponsor-Dasein mehr ist als nur seinen Ref-Link an Fremde zu verteilen. So wie euer Sponsor der erste Ansprechpartner für euch ist, seid ihr dies dann automatisch auch für eure Downline bzgl. Fragen, Tipps und Support.

Ref-Links verteilen, ohne erkennbaren Support für seine Downline zu leisten, ist nicht erwünscht.



4.2 Ich habe einen Interessenten, wie geht es nun weiter?

Als erstes soll sich der Interessent über deinen Ref-Link anmelden. Bekommst du mit, dass er sich direkt ohne deinen Ref-Link angemeldet hat, kannst du dies mit Baccarat Entertainment besprechen und der neue Backer wird im Nachgang korrekt deiner Downline zugewiesen.

Da die Kommunikation ausschließlich über die Telegram-Gruppe stattfindet, ist eine Anmeldung wichtig. Daher bitte deinen neuen Backer, dass er sich nach der Anmeldung bei @AndreeSchumann mit einer persönlichen Message im Telegram vorstellt. Die Nachricht muss nicht groß sein, es reicht der Name und wer der Sponsor ist. Daraufhin erhält der neue Backer von Baccarat Entertainment den Anmeldelink auf die Telegram-Gruppe.

5 Kommunikation

5.1 Gibt es eine Support Adresse?

Eine Support eMail-Adresse gibt es nicht, weil euer Sponsor für euch der erste Ansprechpartner sein sollte. Des Weiteren steht euch eine starke Community in der bekannten Telegram-Gruppe zur Verfügung, wo sich User noch untereinander unterstützen. Gibt es aber dennoch eine spezifische Frage, wo nur Baccarat Entertainment helfen kann, dann ist dies jederzeit über eine persönliche Telegram-Nachricht möglich.

5.2 Gibt es weitere Telegram-Gruppen oder Gruppen in anderen sozialen Medien?

Weitere Kommunikationskanäle außer die Telegram-Gruppe "Baccarat Entertainment Info. Gruppe" gibt es nicht und sind auch nicht geplant, d.h. es gibt in anderen Medien wie WhatsApp, Facebook, YouTube etc. keinen offiziellen Kanal.

Die Gruppe ist überwiegend eine deutschsprachige Community, wobei jeder herzlich willkommen ist. Um ein Mitglied der Telegram-Gruppe zu werden, beachte bitte die Frage „Ich habe einen Interessenten, wie geht es nun weiter?“

6 Weitere Fragen

6.1 Was ist, wenn die Kommunikation mit dem Baccarat Entertainment durch bspw. Krankheit ausfällt?

Eine Spielpause kam seit Beginn von Baccarat Entertainment in 05/2022 noch nicht vor. Die Phoenixe können nach Absprache mit Baccarat Entertainment auch eine kürzere Periode autark arbeiten. Damit hat man bereits gute Erfahrungen machen können. Sollte man dennoch in die Situation kommen, dass der Spielbetrieb ausgesetzt wird, so wird es dann in der Telegram-Gruppe bekannt gegeben und der Ursache entsprechend behandelt.



6.2 Was passiert, wenn das Projekt kurzfristig & dauerhaft (z.B. durch Todesfall) nicht mehr fortgeführt werden kann?

Im Todesfall oder bei schwerer Krankheit, wird nach dem folgenden Ablauf agiert.

1. Diese Nachricht wird an einen Backer in Thailand (Mitglied der Task Force) überbracht.
2. Der Backer aus Thailand wird dann die Nachricht in der Telegram-Gruppe bekannt geben, den Spielverkehr offiziell einstellen und sich mit einen weiteren wichtigen Backer abstimmen.
3. Diese zwei Backer haben unabhängig voneinander zwei wesentliche Informationen. Der eine Backer hat als einzige Person das Passwort zum Computer, der andere Backer hat als Einziger die Login-Daten zu den mehreren dezentralen Wallets und das Passwort der Kreditkarte der Bank in Laos. Die Kreditkarte gehört bspw. zu den Unterlagen, die sicher verwahrt werden. Bei den Login-Daten handelt es sich nicht um die Keys der Wallets. Diese sind ausschließlich Baccarat Entertainment bekannt.
4. Des Weiteren befinden sich auf dem Rechner ebenfalls die Kontaktdaten der Baccarat Spieler.

Wie man sieht, sind alle Informationen für eine Auszahlung oder für einen Weiterbetrieb vorhanden. Daher möchte ich an dieser Stelle der Community den Hinweis geben:

Wenn dieser Fall eintreten sollte, **bitte** agiert besonnen und zurückhaltend. Achtet auf euch gegenseitig und lasst den zwei Backern zusammen mit der Task Force Zeit, zu entscheiden, wie es mit dem Projekt und unserer Community weitergehen soll.

6.3 Was passiert mit meinem Account, wenn ich sterbe?

Jeder Backer sollte für diesen Fall die Anmeldung sowie Auszahlung aus dem Account für seine Angehörigen aufschreiben und ganz **wichtig**, die Frist von 12 Monaten erwähnen. Dieses Schreiben sollte zu den persönlichen Unterlagen hinterlegt werden.

Wird seitens Baccarat Entertainment eine Inaktivität des Accounts nach 12 Monaten festgestellt (kein Restaken, keine Aktivität in der Telegram-Gruppe) und eine dreimalige Kontaktaufnahme von seitens Baccarat Entertainment per Telegram-Nachricht scheitert, wird der Account gelöscht und das Geld einbehalten.

6.4 Gibt es für den Gesamtstake des Projektes ein Limit?

Das System ist so aufgesetzt, dass diese Limits in den Casinos auch bei wachsendem Stake nicht erreicht werden. Das ist einer der Gründe, warum wir bereits jetzt mit mehr als 1 Spieler pro Tag spielen. Nach oben gibt es daher für weitere Spieler keine Grenzen. Zusätzlicher Vorteil von größerem Stake und damit mehreren Spielern ist, dass im Falle von Krankheit und Urlaub ein Backup für den Spielbetrieb existiert. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass die Tagesergebnisse im mathematischen Mittel weniger schwanken.



6.5 Gibt es eine Obergrenze für die Anzahl der Mitglieder (Aufnahmestopp)?

Ganz klare Antwort „Nein“. 😊

7 Basics der Kryptowelt und des Geldsystems

7.1 Kryptos vs. Fiat-Money

Klassisches Geld wird gerne Fiat-Money genannt und kommt aus dem Lateinischen von fiat = es werde. Gemeint ist hier, dass klassisches Zentralbankgeld aus dem Nichts entsteht, daher wie von Geisterhand „es werde“ oder „es entstehe“. Und selbst wenn ihr einen Kredit bei der Bank aufnehmt, entsteht der allergrößte Anteil davon aus dem Nichts, die Bank hat davon nur den Eigenanteil und verleiht diesen, der Rest entsteht gegen Schuldtitel aus dem Nichts. Dieser Eigenanteil wurde für deutsche Banken nach der Bankenkrise 2008/2009 zwar schon massiv angehoben, aber liegt immer noch unter 15%. Fiat Geld ist daher seit der weltweiten Aufkündigung der Gold-Deckung immer inflationär, geht gar nicht anders. Damit steht hinter Fiat-Geld **keinerlei** Wertabsicherung. Das System funktioniert rein aus dem Vertrauen darauf, dass die 100 Euro auf dem Konto oder der Schein in der Tasche einen Wert haben. Das funktioniert gut und wird durch sehr einflussreiche Institutionen und natürlich auch die Staaten gepusht, gut so für uns alle. Gingen aber alle Menschen zu Bank und würden ihr Geld abheben wollen, würde das System zusammenbrechen. Nicht nur, weil es Geld physisch nicht in der Menge gibt – also nicht genug Scheine und Münzen – sondern weil es das Geld faktisch in der Summe gar nicht gibt, da es nämlich mehrfach verliehen wurde. Soll heißen, auf ein und denselben Euro haben mehrere Personen/Firmen einen Anspruch. Klingt komisch?ist aber so.

Ein lustiges Grundverständnis liefert dieses Video hier als Comic. Aber nicht lachen, das ist bitterer Ernst und exakt so funktioniert es. https://www.youtube.com/watch?v=f_077ydmvc8&t=30s

Krypto-Coins sind nicht immer als Gegenpol zu klassischem Geld zu verstehen. Der Bitcoin als der Urvater der Kryptowährungen kann aber heutzutage sehr sicher als Wertspeicher verstanden werden und wäre damit eher eine Analogie zu Gold als zu Geld. Denn seine maximale Menge ist nicht inflationär, sondern bereits bei seiner Geburt definiert, die Menge an BTC kann nicht mehr steigen, sie wird nur noch bis zu dieser Grenze fertig geschöpft (das bekannte „Mining“ der „Miner“). Wenn also mehr Menschen an dieses Werterhaltungssystem glauben – und das zeichnet sich weltweit ab – dann wird der Kurs steigen, da die Menge ja limitiert ist. Richtig ist aber, dass analog des Fiat-Geldes hier auch kein realer Wert hinter einem BTC steckt und sein Wert nur aus dem Vertrauen resultiert, dass es etwas wert ist. Entgegen dem Fiat-Geld bekämpfen aber noch einige Regierungen Bitcoin und Co. Die Gründe zu erläutern, würde hier zu weit führen. Allerdings sieht man weltweit, dass mehr und mehr Realismus einkehrt, dass der BTC nie mehr verschwinden wird. Daher laufen die Bestrebungen der Regierungen und Zentralbanken nun dahin, den Kryptomarkt zu regulieren. Das muss nicht immer schlecht für uns Anwender und Besitzer sein.

Aber nicht jeder Coin (oft auch Token genannt) ist wie der Bitcoin. Nicht alle sind in der Menge limitiert, die Mechanismen der Vertrauensbildung sind teils andere (PoW = “Proof of Work”, PoS = “Proof of Stake” usw.). Im Code oder auch dem White Paper ist bei Coin-Geburt alles definiert, es



muss zum Start einen Coins auch immer eine gewisse Geldmenge (Liquidität) hinterlegt werden. Aus der Summe dieser Gründe – nicht zuletzt der Höhe der Transaktions-Gebühren – eigenen sich manche wirklich als echtes Zahlungsmittel, andere nicht. Manche Coins haben eine echte Anwendung, die von bestimmten Branchen, Firmen oder auch Online-Spielen im White Paper festgelegt wurden und dieser entsprechend in der Blockchain so programmiert wurde. Geht es der Branche, der Firma oder dem Game dann aber schlecht, verliert auch meist der Coin seinen Wert.

Eine Besonderheit bilden noch die Stable Coins, die eine feste Kursbindung an eine Fiat-Währung haben. Meistens geschieht dies an den US-Dollar, zu nennen sind hier v.a. USDT, USDC, aber es gibt noch weitere. Die europäische und chinesische Zentralbank arbeiten auch an eigenen Coins, diese werden dann sicher in der entsprechenden Währung laufen. Diese Stable Coins haben eine wichtige Aufgabe als Schnittstelle zwischen Krypto- und Fiat-Welt und haben ggü. dem Kurs der Fiat-Währung eben keine nennenswerte Kurschwankung, woher auch ihr Name Stable Coin rührt.

7.2 Dezentrale Wallets vs. Börsen/Exchanges.

Man kann sich auch selbst im Internet belesen, wir wollen euch mit unserem eigenen Text an sich dazu nur motivieren. Denn vollständig und lückenlos kann so eine Übersicht, die wir Einsteigern hiermit bieten wollen, nicht sein und den Anspruch haben wir auch gar nicht.

Eine gute Seite zur Selbstlektüre ist z.B. diese hier: <https://www.blocktrainer.de/blocktrainer-1x1/was-ist-eine-wallet/>

7.2.1 Dezentrale Wallets und Leitspruch “Not your keys, not your coins.”

Die Blockchain-Technologie selbst ist von Grundsatz her dezentral aufgebaut und funktioniert aus sich selbst heraus. Der Bitcoin hat keinen Betreiber und benötigt keine Firma, um ihn zu nutzen. Alles ist im Code (das “White Paper”) festgelegt, jede Aktion in der Blockchain wird als ein Kettenglied angehängt, es geht keine Information verloren.

In der Blockchain selbst kann man sich Wallets für seine Coins anlegen, diese Wallets sind dann dezentral. Da nicht jeder einfach so in der Blockchain rumschreiben kann, gibt es dazu befähigte Software und Apps. Manche Software gibt es nur im Browser (z.B. Exodus), andere nur als App für Android und iOS (z.B. TrustWallet). Manche gibt es für beides, sind ein mächtiges Tool, aber damit nicht die einfachste Art und Weise, sich dezentralen Wallets zu nähern (z.B. MetaMask). Und nicht jede Software/App kann immer alle Coins und Netzwerke bedienen. Seid euch also vorher bewusst, was ihr braucht (welche Coins und Netzwerke), was ihr wollt (Bedienung über Browser, also Fokus das Laptop ...oder per App, also Fokus Handy/Tablet) und was ihr könnt (Einfachheit der Bedienung). Google hilft da durchaus, es gibt vielfältige Vergleiche und Tests und Empfehlungen. Das Baccarat Entertainment spricht aber absichtlich **keine** Empfehlung aus. Denn funktionieren tut alles und nicht jeder Backer ist gleich, jeder hat andere Kriterien und andere Vorkenntnisse.

Eine Warnung wollen wir aber ausdrücklich aussprechen bei no name Software/Apps, die sich dann auch meistens erst sehr neu auf dem Markt befinden. Auch wenn die Wallets dezentral sind und damit euch gehören, versuchen unehrliche Menschen, Informationen abzusaugen und Zugang zu bekommen. Anders gesagt: Würdet ihr euer (vieles) Euro-Geld auf eine Bank bringen, die neu gegründet wurde und von der ihr nichts wisst? Seid euch bewusst, dass gerade in der Krypto-Welt es



noch mehr unehrliche Menschen gibt als schon im normalen Finanzsektor und alle nur euer Bestes wollen: nämlich euer Geld.

Eindeutiges Erkennungsmerkmal einer dezentralen Wallet ist immer, dass bei Erstellung ihr eine **Phrase aus 12 Worten** bekommt. Diese müsst ihr verstehen wie den Schlüssel zu eurem Bankschließfach. Schaut zu, dass ihn niemand sonst bekommt und niemand sonst eine Kopie ziehen kann. Wer diese 12 Worte hat, hat Zugriff auf alle Coins in dieser Wallet!!!! Also eine Notiz auf dem Handy machen "Key meiner Wallet" ist sicher die denkbar schlechteste Lösung. Und es gibt immer noch Stift und Papier und bestimmt auch einen sicheren Aufbewahrungsort bei euch zu Hause. Eine Kopie ist ratsam, natürlich an einem anderen Aufbewahrungsort. Ob dazu die Wiederherstellung in einer Cloud als Option gewählt wird, wie es manche Software anbietet, muss jeder selbst einschätzen.

Eine Sonderform einer dezentralen Wallet ist die die Hardware-Wallet, es gibt mehrere Anbieter. Diese ist nur dann online, wenn ihr mit der Hardware mittels Bedienungssoftware mit der Blockchain interagiert.

Wer das verstanden hat, versteht nun auch den Leitspruch der Krypto-Welt "**Not your keys [Phrase der 12 Worte], not your coins.**" und dieser ist mehr als nur wortwörtlich zu nehmen.

7.2.2 Börsen/Exchanges und KYC

Wer in die Krypto-Welt einsteigen will, muss mit einem Wert anfangen. Dieser entsteht selten aus dem Nichts, d.h. ihr müsst über eine Schnittstelle Euro (oder US-Dollar) in einen Krypto-Coin tauschen. An der Stelle haben Börsen (oder auch englisch Exchanges) ihre Berechtigung und der englische Begriff folgt auch der Logik „nomen est omen“ und erklärt eindeutig, wozu diese Börsen da sind.

Es gibt zwar auch weitere Optionen eines Einstiegs, aber diese sind oft sehr teuer (z.B. per Drittanbieter aus der Kreditkarte auf eine dezentrale Wallet), in der Höhe limitiert oder haben andere Haken.

Kurz gesagt: Exchanges haben hier ihre Berechtigung und sind nützlich.

Gleiches gilt für die Schnittstelle zurück aus der Krypto- in die Reale-Welt, wenn ihr aus Gewinnen, Rendite oder auch nur, um eure Krypto Investition rückgängig zu machen, euch etwas kaufen wollt. Das geht per Tausch auf einer Exchange zurück in Euro und Transfer wieder auf euer Bankkonto. Hier solltet ihr aber auf Gebühren aufpassen, da bestehen teils große Unterschiede zwischen den verschiedenen Börsen und wo Einzahlungen oft kostenfrei sind, sind Auszahlungen nicht selten mit 1% Abzug versehen. Das Baccarat Entertainment spricht aber absichtlich **keine** Empfehlung aus. Denn funktionieren tun Börsen grundsätzlich und nicht jeder Backer ist gleich, jeder hat andere Kriterien und andere Vorkenntnisse. Informiert euch da bitte selbst, was am besten zu euch passt.

Eine Warnung wollen wir auch hier aussprechen. Haltet euch eher an die namhaften Börsen, die schon länger bestehen und teils sogar eine finanzielle Absicherung haben. Neue Börsen haben gerne zwecks Werbung die günstigsten Gebühren, können aber, wenn es dumm läuft, zum Totalverlust führen.

Da aber selbst renommierte und sehr große Börsen pleite gehen können bzw. die Betreiber eure Gelder veruntreuen (siehe FTX-Skandal), **ist wichtig den Grundsatz zu verstehen, dass Exchanges nur**



Tauschbörsen sind und diese Wallets dort nicht zur Coin-Aufbewahrung geeignet sind. Denn die Wallets auf Börsen gehören nicht wirklich euch, da ihr die Keys nicht besitzt. Und wir haben ja gelernt “Not your keys, nor your coins!” Geht also eine Exchange/Börse pleite und outen sich als Betrüger, könnt ihr den Inhalt eurer Wallets dort als verloren ansehen. Und das ist der große Unterschied zu dezentralen Wallets, wo ihr die Keys besitzt.

Die Begrifflichkeit Exchange bezieht sich vor allem auf den Tausch zwischen Fiat-Geld und Krypto-Währungen. Da sind sie noch als ein Muss zu verstehen. Der Tausch zwischen Coins in der Krypto-Welt (an sich auch ein Verkauf und Neukauf, sehen jedenfalls die meisten Finanzämter der Welt so) geht durchaus auch ohne eine zentrale Exchange/Börse und wird oft Swap genannt. Manche dezentrale Wallets können manche Coin-Kombis swappen oder bieten gängige Drittanbieter dazu an, die aus der Wallet-Software direkt angebunden sind via sogenannter dAPP oder Browser. Aber Vorsicht, hier wird gerne Phishing betrieben. Seid euch sicher, dass ihr da auf die Originalseite geleitet werdet (kann man anhand der URL prüfen). Ebenso gibt es gute und günstige Swap-Homepages, denen man vertrauen kann und die sogar viele sonst unmögliche Swap-Kombis von Coin A und Netzwerk X auf Coin B und Netzwerk Y anbieten. Ebenso gibt es die ersten DEX (decentralized Exchanges) und es werden mehr. Aber hier gilt die gleiche Vorsicht. Bei konkreten Fragen hilft euch sicher gerne unsere Community in der Telegram-Gruppe.

Exchanges/Börsen sind so gut wie immer auch aufgrund institutionellen Drucks (offiziell wegen des Geldwäschegesetzes, aber letztlich steht da v.a. das Interesse der Kontrolle dahinter) verpflichtet KYC (= Know Your Customer, also ihr müsst euch mittels Ausweisdokument identifizieren) zu machen. Dieses ist bei dezentralen Wallets nicht so.

Wie in Kapitel 1.2 beschrieben, möchte Baccarat Entertainment nur noch mit dezentralen Wallets interagieren. Einzahlungen also bitte nicht mehr von zentralen Exchanges auslösen und Auszahlungen nicht mehr auf zentrale Exchanges tätigen. Das ist in unser aller Sinne.

7.3 Gewissenhaftigkeit und Haftung – Umdenken zu Bank-Überweisungen

Aktionen in der Blockchain sind keine Banküberweisungen. Wenn etwas schief läuft – v.a. wenn ihr der auslösende Grund seid – geht nicht davon aus, dass euch jemand eine falsche Überweisung oder einen Coin-Swap/Kauf wieder rückgängig macht. Meistens ist das Geld dann verloren.

Daher gewöhnt euch bei Aktionen in der Blockchain zwingend eine höhere Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit an als ihr es ggf. bisher gewohnt wart.

Ein guter Ablauf als Standard-Checkliste ist z.B.

1. **Prüfe immer das korrekt passende Netzwerk** zum Coin. Viele Coins gibt es in mehreren Netzwerken und diese sind selten kompatibel. Wenn du einen USDT im ERC20-Netzwerk an eine Wallet-Adresse für USDT im BEP20-Netzwerk schickst, kann das Geld verloren sein, auch wenn USDT der Coin auf Sender- und Empfängeradresse war.
2. Bei **Eingabe von Walletadresse nutze zwingend copy&paste** der Zwischenablage. Abtippen ist ein klares No Go (macht man angesichts der Menge an Zeichen auch nicht freiwillig).
3. **Checke nach dem Einfügen einer Walletadresse nochmals die ersten und die letzten 3 Zeichen**, ob sie stimmen. Gerne gemachter Fehler bei copy&paste ist, dass noch etwas anderes in der Zwischenablage stand oder dass bei copy nicht die gesamte Zeichenfolge markiert war und hinten etwas fehlt.



4. **Prüfe nochmals das Netzwerk und den Coin**, ob Sender um Empfänger kompatibel sind. Es wurde auch schon USDC mit USDT verwechselt.
5. **Manchmal ist auch eine zusätzliche Eingabe nötig** (ähnlich des Textfeldes bei SEPA-Überweisungen). Wenn euch eure Software bzw. Der Empfänger darauf hinweist, dass bei eurem Transfer das nötig ist, dann trägt das auch zwingend ein, was da stehen soll. Aber eure Software wird euch darauf hinweisen, ist aber dann auch erst zu nehmen.
6. **Jetzt könnt ihr den Transfer oder die sonstige Aktion ausführen.**

Und noch ein Sicherheits-Tipp, der wieder auf “Not your keys, not your coins zurück geht” und das Phishing betrifft. Es wird niemals jemand nach eurem Key (der Phrase aus den 12 Worten) fragen. Wenn es jemand tut, will er euch bestehlen.

Solltet ihr des Weiteren mit euer dezentralen Wallet Software sehr oft mit dAPPs und externen Browsererweiterungen arbeiten (z.B. weil manche online Games eine Wallet connecten wollen), **dann macht euch dazu eine eigene Wallet auf.** Benutzt nicht die, auf der ihr höhere Werte liegen habt. Die Gefahr des Phishings ist nicht klein. Eine sogenannte “Kehrmaschine” (räumt euer Wallet leer) hat man sich sonst schnell mal eingefangen. Eine renommierte Swap-Anbindung wie PanCakeSwap darf man sich in seinem Hauptwallet dagegen trauen, wenn man darauf achtet, auch an die Originalseite weitergeleitet zu werden.